Anfrage

TOP:	
Vorlagen-Nummer:	**VI/2017/02785**
Datum:	01.02.2017
Bezug-Nummer.	
PSP-Element/ Sachkonto:	
Verfasser:	Bernstiel, Christoph
Plandatum:	

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	22.02.2017	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: **Anfrage des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU/FDP-Fraktion) zur Erstellung eines Gehweg, Radweg und Straßenzustandsberichtes**

Mehrheitlich beschloss der Stadtrat am 31.08.2016 die Erstellung eines Gehweg, Radweg und Straßenzustandsberichtes - VI/2016/02242. Der Bericht sollte erstmals im IV. Quartal 2016 vorlegt werden.

Ich frage die Verwaltung:

1. Wann ist mit der Umsetzung zurechnen?
2. Warum wurde der Ratsbeschluss nicht umgesetzte?
3. Welche Konsequenzen ergeben sich aus der Unterlassung der Umsetzung?

gez. Christoph Bernstiel
Stadtrat

Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich II
Stadtentwicklung und Umwelt

16. Februar 2017

Sitzung des Stadtrates am 22.02.2017
Anfrage des Stadtrates Christoph Bernstiel (CD U/FDP-Fraktion) zur Erstellung eines Gehweg, Radweg und Straßenzustandsberichtes
Vorlagen-Nr.: VI/2017/02785
TOP: 10.4

Frage1:
Wann ist mit der Umsetzung zurechnen?

Siehe Antwort auf Frage 2.

Frage 2:
Warum wurde der Ratsbeschluss nicht umgesetzt?

Voraussetzung zur Umsetzung des Beschlusses ist eine systematische Straßenzustandserfassung. Hierzu ist die Einstellung von zwei zusätzlichen Mitarbeitern erforderlich. Die Verwaltung hatte bereits mit der Stellungnahme zum Ursprungsantrag darauf hingewiesen, dass eine Umsetzung mit den zur Verfügung stehenden personellen Ressourcen nicht möglich ist. Dieses war auch im Rahmen der Haushaltsdiskussion für 2017 Thema und führte zur Aufnahme der zwei neuen Stellen. Die Stellenausschreibungen werden derzeit vorbereitet.

Frage 3:
Welche Konsequenzen ergeben sich aus der Unterlassung der Umsetzung?

Eine systematische Straßenzustandserfassung und Berichterstattung ist derzeit nicht möglich.

Uwe Stäglin
Beigeordneter